

Zur Teilnahme eingeladen

sind alle jungen Menschen von 12 bis 23 Jahren, die in Hessen, im thüringischen Landkreis Schmalkalden-Meiningen oder den Partnerregionen Aquitaine, Emilia-Romagna und Wielkopolska mit erstem Wohnsitz gemeldet sind.

Die Gewinner

- werden als Gäste der JugendpreisStiftung zur Preisverleihung und zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Wiesbaden (Hessen) eingeladen.

Der gemeinsame Aufenthalt fördert das Kennenlernen, Austausch und Aufarbeiten des Themas. Aus Kostengründen können nicht alle Preisträger, sondern **nur eine Delegation** eingeladen werden.

- bekommen eine auf ihren Beitrag zugeschnittene Urkunde mit Unterschriften der Schirmherren.
- erhalten gestaffelte Geldpreise in der Höhe von insgesamt 5.000,- €. Dem Jugendpreisträger (1. Preis) wird die Medaille der JugendpreisStiftung für das Jahr 2016 überreicht.

Die Wettbewerbsbeiträge werden von einer Jury bewertet, der Vertreter aller vier Regionen angehören. Die Entscheidung der Jury zur Preisvergabe ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preisarbeiten werden ausgestellt und auf der Homepage der JugendpreisStiftung nachhaltig dokumentiert.

Anmeldung

Ein ausgefülltes Anmeldeformular soll mit der Wettbewerbsarbeit abgegeben werden. Formulare im Internet www.jugendpreisstiftung.de

Abgabe

Die Wettbewerbsbeiträge aus Hessen und dem thüringischen Landkreis Schmalkalden-Meiningen gehen an:
**JugendpreisStiftung Geschäftsstelle
Poststraße 40
D-34385 Bad Karlshafen**

T++49 (5672) 922 45 35
F++49 (561) 316 6893

Mail: jugendpreisStiftung@t-online.de

Abgabe:

Freitag, 12. Februar 2016



Was ist die JugendpreisStiftung?

Die JugendpreisStiftung ist eine gemeinnützige, eigenständige Stiftung. Sie wurde 1991 von der Hessischen Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum errichtet, um junge Menschen zur aktiven Beschäftigung mit ihrem Umfeld anzuregen und damit das Engagement Jugendlicher für ihren Lebensraum zu wecken.

Seit 1992 wird der Jugendpreis in Hessen und dem durch gemeinsame Geschichte verbundenen Landkreis Schmalkalden-Meiningen ausgelobt. Die europäischen Partnerregionen von Hessen, die Emilia-Romagna (Italien), Wielkopolska (Polen) und Aquitaine (Frankreich) beteiligen sich seit 2005 an dem bilingualen Wettbewerb.

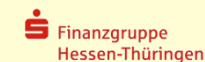
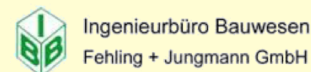
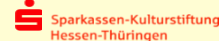
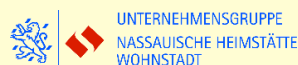
Beim Bearbeiten der jährlichen Wettbewerbsaufgaben entstehen unterschiedliche persönliche und regionale Sichtweisen aus Europa auf das gleiche Thema. Im Wahlfach Deutsch wird der Jugendpreis in einigen Schulen der Regionen Emilia-Romagna (Italien), Wielkopolska (Polen) und Aquitaine (Frankreich) angeboten. Die Sprachförderung ist ein weiteres Ziel der JugendpreisStiftung. Bei der mehrtägigen Begegnung der Preisträger wird die europäische Verständigung gefördert.



Förderer des Jugendpreises 2016



Volkswagen
pro Ehrenamt



JUGENDPREIS 2016

Illustration: Giulia Fabbri, Institut Engim, Ravenna



SAMORZĄD WOJEWÓDZTWA
WIELKOPOLSKIEGO

Thema > DAS ESSEN:
Wirtschaft, Naturwissenschaft, Kultur
Abgabe: Freitag, 12. Februar 2016

Wettbewerb in den europäischen Partnerregionen Hessens

Schirmherr ist der Hessische Ministerpräsident mit seinen Kollegen in den Partnerregionen Aquitaine, Emilia-Romagna und Wielkopolska.

EINGELADEN

sind alle jungen Menschen von 12 bis 23 Jahren, die in
- Hessen und im thüringischen Landkreis Schmalkalden-Meiningen,
- Aquitaine (Frankreich),
- Emilia-Romagna (Italien) und
- Wielkopolska (Polen)
mit erstem Wohnsitz gemeldet sind.-

TOLLE PREISE:

Begegnung mit Jugendlichen aus den Partnerregionen und 5.000,00€ Geldpreise



Wettbewerb 2016

In diesem Jahr will sich der Wettbewerb der Jugendpreis-Stiftung unter der turnusmäßigen Federführung der Emilia-Romagna folgendem Thema widmen.

DAS ESSEN:

Wirtschaft, Naturwissenschaft, Kultur

Essen ist nicht nur ein lebenserhaltender, sondern viel eher ein bedeutungsvoller Akt. Wie und was man isst, hängt von den landwirtschaftlichen Produkten des lokalen Lebensraumes ab, von familiären Gewohnheiten und der Bedeutung, die dem Essen im Alltag und bei besonderen Anlässen beigemessen wird.

Eine gesunde Ernährung ergibt sich durch eine Summe von Verhaltensweisen. Ein nachhaltig orientiertes Verhalten dient z. B. der individuellen Gesundheit ebenso wie der Umwelt. In der Jugend wird somit die Voraussetzung für ein gesundes Leben im Erwachsenenalter geschaffen.

Junge Leute zu einem bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln zu erziehen, heißt zugleich verantwortungsvolle Bürger auszubilden, die auf Themen wie Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Lebensmittelverschwendung genauso achten wie auf ihre eigene gesunde Ernährung.

Dazu gehören ein Gesundheits- und Präventionsbewusstsein, sowie ein Bewusstsein von den Ernährungsprozessen. Kenntnisse von der Funktionsweise der Lebensmittelversorgungskette vom Anbau, der Regionalität und Saisonalität bei Lebensmitteln sollten erworben werden.

Zentrale Aspekte des ethischen, sozialen und wirtschaftlichen Handelns in unserer Gesellschaft sind ein verantwortungsbewusster Verbrauch und ein Wissen um die Bedeutung der Esskultur.

Bewertet werden die eingereichten Arbeiten nach

1. Originalität und Qualität des Wettbewerbsbeitrags,
2. Bezug des Beitrags zum Thema des Wettbewerbs,
3. altersgemäße Umsetzung des Themas,
4. Nachweis ausgeprägter Teamarbeit
5. Beachtung des kommunikativen Aspektes Der Beitrag sollte eine breite Zuhörerschaft entweder verbal oder nonverbal ansprechen und ohne weitere Erläuterungen verstanden werden.



Thema: DAS ESSEN: Wirtschaft, Naturwissenschaft, Kultur

Verschiedene Aspekte und Ansatzpunkte des Themas können aufgegriffen werden, z.B.

- **Essen und Artenvielfalt:** Der Verlust an biologischer Vielfalt wegen der Globalisierung betrifft nicht nur wildlebende Tier- und Pflanzenarten, sondern auch die Biodiversität in der Landwirtschaft, und das beeinflusst nicht nur die tägliche Essenskultur, was Vielfalt, Qualität und Geschmack betrifft, sondern auch die lokale Kultur und Wirtschaft.
- **Essen und Nachhaltigkeit:** Das Prinzip der Nachhaltigkeit betrifft die Auswirkungen der landwirtschaftlichen Nahrungsmittelherstellung auf Umwelt und Gesellschaft unter Berücksichtigung von Produktions- und Konsumethik.
- **Essen und Kultur:** Das „Verhältnis Mensch-Lebensmitteln-ländlichem Gebiet“ ergibt sich aus der Beziehung zwischen Ernährungsbedürfnissen, Nahrungsmittelproduktionssystemen und Kultur. Die Essensgewohnheiten veranschaulichen den Traditionen- und Kulturaustausch zwischen den Völkern in verschiedenen Zeiten und Räumen.
- **Essen und Geselligkeit:** Essen ist Freude, es vereint, es ist Treffpunkt und vermittelt Kenntnis, Frieden und Integration.



SAMORZĄD WOJEWÓDZTWA
WIELKOPOLSKIEGO

Wettbewerbsbeiträge: Bedingungen und Formate

Möglich sind schriftliche Arbeiten, Graphic Novels, Bilder, Fotos, Videos, Hörspiele und auch andere Präsentationsformen.

Bedingungen

- **Formate:**
 - bei Papierform **max. DIN A3 (29,7 cm x 42,0 cm)**
 - bei Filmbeiträgen, PowerPoint-Präsentationen oder Hörspielen: max. 12 Min.
 - allgemein lesbares Datenformat.
- Grundsätzlich muss der Wettbewerbsbeitrag bilingual (zweisprachig) sein. Bei deutschsprachigen Beiträgen soll die Fremdsprache Italienisch, Englisch, Französisch oder Polnisch sein.
- Eine Zusammenfassung des Beitrags mit Vorstellung der Gruppe / des Teilnehmers muss aus Emilia-Romagna (Italien), Wielkopolska (Polen) und Aquitaine (Frankreich) in Deutsch verfasst sein,
- von den deutschen Teilnehmern in einer der Sprachen der Partnerregionen oder in Englisch.
- Für Schulen sind nur Gruppenarbeiten, auch aus Schulpartnerschaften, zulässig.
- Schulklassen werden besonders eingeladen.
- Studierende, Teilnehmer aus Vereinen, Verbänden oder Kommunen können auch Einzelarbeiten abgeben, Teamarbeiten werden jedoch favorisiert.

Ausgezeichnet werden sollen Ideen und Projekte, die dazu beitragen, junge Menschen für die Herausbildung einer kommunikativen, persönlichen und kollektiven Identität zu sensibilisieren, damit sie Träger eines integrativen Verhaltens werden können. Wichtig sind uns Projekte, die einen breiten Kreis ansprechen und auf andere Kontexte übertragbar sind.

Die eingereichte Arbeit darf noch nicht veröffentlicht sein. Mit der Preisverleihung erwirbt die JugendpreisStiftung die Erstveröffentlichungsrechte und das Recht der nachhaltigen Dokumentation der Preisarbeit auf der Homepage der JugendpreisStiftung.

